

## Termine 2014

### Mitte Februar

Ausschreibung Frontage 2014

### Samstag, 12. April

Frontag auf den Allmeinden

### Mitte April

Versand Infoblatt Nr. 4/April 2014

## Liegenschaften

### Unterm Schloss 29

3½-Zimmer-Wohnung, neu renoviert, mit Garage  
Miete: CHF 1'500.00 pro Monat  
Nebenkosten pauschal: CHF 250.00

### Überbauung Höfle

Tiefgaragenplätze  
Miete: CHF 100.00 pro Monat

### Korrigenda

In unserem Beitrag über das erste «Lida-Fäscht», Infoblatt Nr. 2/August 2013, hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Der Zitherspieler heisst Xaver Tschol und nicht, wie fälschlicherweise erwähnt, Franz Tschol. Wir bitten um Entschuldigung.

## Im Blickpunkt

### Rietdrainage

Im Juni 2013 hat die Bürgergenossenschaft alle Bodeneigentümer im Gebiet Riet schriftlich angefragt, ob sie sich an einer Neudrainage beteiligen würden. Die Kosten würden circa fünf Franken pro Quadratmeter betragen, wobei mit einer Landes-subsidierung von fünfzig Prozent zu rechnen wäre. Mittlerweile ist die Auswertung abgeschlossen: Etwa die Hälfte der Eigentümer hat nicht geantwortet und nur ein kleiner Teil hat sich für das Projekt ausgesprochen. Bei den Parzellen, die sich im Miteigentum befinden, gab es ausschliesslich ablehnende Rückmeldungen. Aufgrund dieses Ergebnisses scheidet eine Gesamtdrainage aus. Die Bürgergenossenschaft wird nun für ihre Parzellen weitere Optionen prüfen.

### Arbeitsgespräch in Balzers

Das zweite Arbeitsgespräch 2013 der FL-Bürgergenossenschaften fand am 18. Oktober in Balzers statt. Nach einem Rundgang durch die Überbauung Höfle hat Silvio Wille die Teilnehmenden im Forstwerkhof

St. Katrinabrunna über die Pläne für eine Windkraftanlage auf And sowie über den Stand beim Holzheizwerk Balzers informiert. Zudem hat er das Obstbaumprojekt der BGB vorgestellt. Anschliessend wurde die Gelegenheit zum Gedankenaustausch rege genutzt, wobei unter anderem Optimierungen in der Organisation sowie die Verteilung der Kompetenzen thematisiert wurden.



### Horstplattform im Riet

Der Weissstorch kann sich nun auch in Balzers niederlassen. Am 19. Oktober haben Mitglieder des Ornithologischen Vereins im Riet eine Horstplattform errichtet. Den Boden auf der Parzelle Nr. 4210 hat die Bürgergenossenschaft zur Verfügung gestellt. Dieser Standort scheint deshalb günstig, da sich auf allen Seiten feuchtes Grünland erstreckt und die Störche einen weiten Ausblick über die Umgebung haben.

### Frontag

Am Frontag vom 26. Oktober konnte der Vorstand eine stattliche Teilnehmerzahl begrüßen. Achtzig Mitglieder standen auf der Balzner und Mälsner Allmeind sowie auf Lida im Einsatz und dreissig widmeten sich der Obstbaumpflege. Unter anderem wurden auch achtzehn Bäume gepflanzt, womit der Neubestand der Bürgergenossenschaft (Anpflanzungen 2006 bis 2013) auf beachtliche 163 Stück angewachsen ist (Totalbestand: 352 Bäume).

## Aktionskampagne für saubere Felder

Müll und Hundekot auf Landwirtschaftsflächen sind ein ernst zu nehmendes Problem geworden. Das mit Abfällen verunreinigte Futter gefährdet die Gesundheit der Nutztiere: Blähungen, Verstopfungen, innere Blutungen und sogar der Tod können die Folge sein. Das unnötige Leid kann verhindert werden, wenn man die Abfälle richtig entsorgt.

Vor diesem Hintergrund hat die Vereinigung bäuerlicher Organisationen im Fürstentum Liechtenstein (VBO) die «Aktionskampagne für saubere Felder» gestartet. Ziel ist es, die Bevölkerung zu sensibilisieren sowie auf Folgen und Massnahmen hinzuweisen.

Weitere Informationen unter [www.vbo.li](http://www.vbo.li).



### Liebe Genossenschaftsmitglieder

Im zu Ende gehenden Jahr ist unser Vorstand zu siebzehn Sitzungen zusammengetroffen. Die Verwaltung des Grundeigentums mit all den damit verbundenen Anträgen und Rechtsgeschäften bildete wiederum eine unserer Kernaufgaben. Ausserdem hatten wir uns unter anderem mit folgenden Sachgeschäften zu befassen: Budget, Überbauung Höfle, Kauf- und Tauschanfragen, Anträge auf Mitgliedschaft, Projekt Holzheizwerk, Projekt Windkraftanlagen, Rietdrainage und Sanierung von Alpgebäuden.

Erfreuliches können wir Euch in dieser Ausgabe über das Holzheizwerk Balzers berichten. Der Landtag hat sich in seiner Sitzung vom 4. September 2013 für eine finanzielle Unterstützung des Projekts ausgesprochen. Im «Porträt» schauen wir hinter die Kulissen unseres Forstbetriebs und stellen seinen vielfältigen Aufgabenbereich vor. Auf der letzten Seite schliesslich informieren wir Euch punktuell über Aktivitäten der letzten drei Monate.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches 2014.

Silvio Wille  
Vorsitzender



Das Holzheizwerk Balzers kommt auf der Parzelle Nr. 2334 im Neugrüt zu stehen.

## Holzheizwerk wird gefördert

**Nach drei Nein seitens der Politik hat es im vierten Anlauf geklappt. In der Landtagssitzung vom 4. September 2013 haben sich achtzehn Abgeordnete für eine Unterstützung des Holzheizwerks Balzers ausgesprochen.**

Gemäss diesem Finanzbeschluss erhält die Bürgergenossenschaft Fördergelder in der Höhe von maximal drei Millionen Franken. Der Betrag wird jedoch nicht wie ursprünglich beantragt als zinsloses Darlehen ausbezahlt, sondern in fünfzehn jährlichen Tranchen. Während der ersten zehn Jahre sind es je 200'000 Franken, für die letzten fünf Jahre wird eine Neubeurteilung der Situation vorgenommen. Die Summe teilt sich auf in 100'000 Franken, welche das Land bei den Aufwendungen für die Schutzwaldpflege einsparen kann, sowie 100'000 Franken für die durch den Betrieb des Holzheizwerks Balzers erzielten CO<sub>2</sub>-Reduktionen (derzeitige Annahme: 4'000 Tonnen pro Jahr à 25 Franken). Die Förderung des Projekts ist somit für das Land kostenneutral.

Der Finanzbeschluss ist an zwei Auflagen geknüpft: Er tritt erst in Kraft, wenn die EFTA-Aufsichtsbehörde (ESA) ihre Zustimmung erteilt hat. Um die Auszahlung der Beiträge und die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Reduktion klar zu regeln, musste die BGB Holzheizwerk AG zudem mit der Regierung eine entsprechende Vereinbarung abschliessen. In dieser sind auch die Bedingungen für die Beteiligung des Landes an einem allfälligen Gewinn festgelegt. Parallel zur Finanzierung konnten weitere wichtige Meilensteine gesetzt werden. So liegt die Bewilligung vor und die Aufträge für den Leitungsbau bis ins Gebiet Gagoz sind vergeben. Wie gross das Interesse für einen Anschluss an das Holzheizwerk ist, zeigen die rund dreissig bereits unterzeichneten Wärmelieferungsverträge.

## Im Einsatz für einen gesunden Wald



Forstwerkhof beim St. Katrinabrunna nach dem Umbau 2011.

Mit ihrer Gründung im Dezember 2004 wurde die Bürgergenossenschaft Eigentümerin der Balzner Waldungen. Ein fünfköpfiges Team um Förster Gerhard Wille ist für deren Pflege und Unterhalt verantwortlich. Die anfallenden Arbeiten sind sehr unterschiedlich und richten sich ganz nach dem Verlauf der Natur sowie der Jahreszeiten.

### Unser Wald

Hinter der Gemeinde Triesenberg (1'390 ha) und der Bürgergenossenschaft Triesen (1'038 ha) ist die Bürgergenossenschaft Balzers mit 851 ha die drittgrösste Waldbesitzerin in Liechtenstein. 455 ha beziehungsweise 53 Prozent werden regelmässig bewirtschaftet; der Rest befindet sich in schlecht oder gar nicht zugänglichen Lagen.

Unsere Waldungen unterscheiden sich durch zwei wesentliche Merkmale vom Erscheinungsbild in den anderen liechtensteinischen

Gemeinden: die grosse Naturnähe der Waldbestände und die geringe Wuchskraft der Waldstandorte. Im Vergleich liegt der Holzvorrat mit circa 260 m<sup>3</sup>/ha um 80 m<sup>3</sup> unter dem Landesdurchschnitt. Der jährliche Zuwachs beträgt 6,4 m<sup>3</sup>/ha, im übrigen Liechtensteiner Waldgebiet 7,4 m<sup>3</sup>/ha. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass sich circa 40 Prozent der BGB-Waldfläche auf Bündner Boden befinden, weshalb das dortige Amt für Wald und Naturgefahren die Oberaufsicht hat.

Noch gibt es im Balzner Wald einschichtige, gleichförmige Bestände, was nicht der Idealvorstellung entspricht. Die Altersverteilung ist aufgrund eines erheblichen Überhangs an Baum- und Starkholz zu unausgeglichen. Mit einer deutlichen Anhebung des Hiebsatzes im Jahr 2005 wurde diesem Umstand Rechnung getragen. Gleichzeitig wurde versucht, den Wildbestand der Tragfähigkeit des Lebensraums anzupassen. Oberhalb von

800 Metern ist diese Wildbelastung aber immer noch so hoch, dass die natürliche Verjüngung mit standortgerechten Baumarten nicht einwandfrei funktioniert.

### Das Team – seine Aufgaben

Lediglich 1 Prozent des Waldes auf Balzner Gebiet und Fläscher Hoheitsgebiet ist in Privatbesitz. Diese aus Sicht der Bewirtschaftung günstige Verteilung ermöglicht sowohl eine Minimierung des Verwaltungsaufwands als auch eine effiziente Waldpflege und eine einfache Holzvermarktung.



Im August hat Phillip Reiter seine Lehre als Forstwart begonnen.

Das Team von Förster Gerhard Wille besteht aus fünf jungen, qualifizierten und äusserst motivierten Mitarbeitern (drei Forstwarte, zwei Lehrlinge), die hervorragende Arbeit leisten. Ihre Aufgabe besteht darin, den Wald so zu bewirtschaften, dass eine optimale Erfüllung der geforderten Funktionen (Schutz, Holznutzung, Wohlfahrt und Erholung, Natur- und Landschaftschutz) gewährleistet ist.

Aus dieser Zielsetzung ergeben sich vielfältige Tätigkeiten: Planung und Ausführung der Holzerntearbeiten; Jungwaldpflege; Forstschutz; Unter-



Förster Gerhard Wille (Mitte) mit Patrick Telsler, Lehrling Luca Frick, Marco Gstöhl und Roland Schwaninger (von links).

halt von Zäunen sowie der Strassen und des Wanderwegnetzes im Wald; Verbauungen; Bestandesbegründung; Gartenholzhauerei; Bereitstellen von Brennholz; Betreuung der Hackschnitzelanlage der Gemeinde; Unterhalt und Kontrolle der Bach- und Rüfeläufe; Pikettendienst bei Sturm- und Hochwasserereignissen; Feuerbrandkontrollen und Rodungen; Jagdwesen, Wildschadenverhütung; Durchführung von Holzerkursen; Öffentlichkeitsarbeit (Besuch von Schulklassen, Walddtage etc.); Unterstützung der Brauchtumspflege (Adventsgestecke, Weihnachtsbäume, Funknen und Kranznen für Hochzeiten).

### Die Infrastruktur

Neben der personellen Besetzung darf unser Forstbetrieb auch aufgrund der vorhandenen Infrastruktur als mustergültig bezeichnet werden. Das Zentrum des Betriebs ist der in den Jahren 2010/11 umgebaute Forstwerkhof beim St. Katrinabrunna. Er ist morgendlicher Treffpunkt der Mitarbeiter, von dort

fahren sie zu ihren verschiedenen Einsatzorten. Im Obergeschoss befinden sich Büro, Aufenthaltsraum, Sitzungszimmer, Archiv und Küche, während im Erdgeschoss ausreichend Platz für Fahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge zur Verfügung steht. Diese sind auf einem



Treppe aus Balzner Eschenholz, hergestellt von der Anton Vogt Schreinerei AG.



Forstraktor HSM 805: 150 PS, funktfern-gesteuerte Seilwinde mit 2 x 10 Tonnen Zugkraft, Rückekran für 1 Tonne Last bei einer Reichweite von 6,8 m.

sehr guten technischen Stand und entsprechen in jeder Hinsicht den heutigen Anforderungen, sodass eine effiziente und gleichzeitig bestandesschonende Waldbewirtschaftung möglich ist. Unser Wald soll ein Ort sein, der auch künftig vielen Menschen Freude bereitet.

### Zahlen und Fakten

**Waldfläche:** 851 ha  
**Waldfunktionen:** 47 % Schutzwald, 11 % Nutzwald, 40 % Naturschutz, 1 % Wohlfahrt und Erholung, 1 % keine Vorrangfunktion (z. B. Deponieareal)  
**Jährlicher Hiebsatz\*:** 3'300 m<sup>3</sup>  
(\* nachhaltige einschlagbare Holzmenge pro Jahr)  
**Holznutzung pro Jahr:** ca. 2'850 m<sup>3</sup>.  
- 90 % Energieholz: Losholz, Brennholz und Hackschnitzel – ausschliesslich für BGB-Mitglieder und weitere Bezüger in Balzers  
- 10 % Nutzholz für Sägereien, davon circa 60 % CH/FL und 40 % AT  
**Waldstrassen:** 25,66 km

## Vorstand

**Silvio Wille**  
Vorsitzender  
Tel. G: 384 44 66  
silviowille@adon.li

**Arthur Büchel**  
Vorsitzender-Stellvertreter  
Ressort Finanzen  
Tel. G: 399 33 33  
bmh@bmh.li

**Bruno Foser**  
Ressort Alp- und Landwirtschaft  
Vorsitzender Obstbaumkommission  
Tel. G: 384 40 54  
b.foser@gst.li

**Marco Frick**  
Ressort Liegenschaften  
Tel. P: 384 59 01  
marco.frick@oerlikon.com

**Herbert Hasler**  
Ressort Wald  
Tel. P: 384 21 05  
haslerherbert@adon.li

## Sekretariat

**Rita Vogt-Frommelt**  
Tel.: 384 01 05  
Fax: 384 01 06  
bgb@bgb.li

## Forstdienst

**Gerhard Wille**  
Tel. 384 23 80  
Mobil: 079 354 99 39  
gerhard.wille@bgb.li